

„Feuerwehr für ALLE – Bizim Itfaiye“

Kreisfeuerwehrverband Saarlouis gewinnt mit seinem Migrationsprojekt den saarländischen Willkommenspreis

Der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis hat den 1. Platz beim Willkommenspreis 2014 in der Kategorie „Soziales“ gewonnen. Damit wurde sein Engagement um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr gewürdigt.

Der Willkommenspreis wird vom Land in den Kategorien „Sport“, „Soziales“ und „Kultur“ verliehen. Die saarländische Sozialministerin und Landesintegrationsbeauftragte Monika Bachmann überreichte den Preis an die Gewinner. „Angesichts der vielen Menschen, die aus den verschiedensten Gründen in unser Land kommen, wird deutlich, welch wichtige und unverzichtbare Arbeit im Bereich des Ehrenamts für diese Menschen geleistet wird“, sagte Ministerin Monika Bachmann anlässlich der Verleihung in der Saarbrücker Staatskanzlei.

Der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis engagiert sich seit 2013 durch zahlreiche Aktionen im Bereich der Förderung der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Dafür wurden Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema beim Deutschen Feuerwehrverband in Koblenz und Berlin besucht.

Anfang 2014 wurde den Feuerwehren im Landkreis Saarlouis dann das Projekt "Feuerwehr für ALLE" vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Saar-Hochwald in Saarlouis wurden Workshops für Feuerwehrangehörige zum Umgang mit Migranten durchgeführt.

Das Projekt wurde auch in das Programm der "Interkulturellen Woche" des Landkreises Saarlouis integriert. Hier fanden, in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Integration des Landkreises, erste Begegnungen in den Moscheen in Dillingen und Schmelz statt. Bei einem gemeinsamen Tee entstanden viele interessante Gespräche, man lernte sich gegenseitig kennen. Denn für viele ist der Aufbau der Feuerwehren in Deutschland unbekannt. Anders als in anderen Ländern sind in Deutschland hauptsächlich ehrenamtliche Kräfte im Einsatz. Im Landkreis Saarlouis engagieren sich zurzeit 2.100 Menschen aktiv in den Feuerwehren, davon 150 Feuerwehrfrauen. 700 Jugendliche sind in den Jugendfeuerwehren.

Neben der Organisation standen auch praktische Themen auf dem Programm. Das richtige Verhalten im Brandfall, das korrekte Absetzen eines Notrufes und wieso Rauchmelder Leben retten können waren dabei wichtige Themen. Dafür hatte der Kreisfeuerwehrverband eigens Infomaterial erarbeitet und mit Hilfe von Freunden und Bekannten in verschiedene Sprachen übersetzt. Die Flyer wurden so entwickelt, dass sie in einer kurzen Darstellung die Arbeit der Jugendfeuerwehr, bzw. die Aufgaben der aktiven Feuerwehr erklären.

Mit dem Projekt „Feuerwehr für Alle“ erhofft sich der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis mehr ausländische Mitglieder für eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr begeistern zu können, um sich somit gesellschaftlich zu integrieren. Auch die Feuerwehr profitiert davon. Im Notfall ist eine bessere gegenseitige Verständigung gewährleistet, die unter Umständen Leben retten kann.

Mit dem Preisgeld von 1200 € wird der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis das Projekt weiter ausarbeiten.



Foto links: Ministerin Monika Bachmann übergibt den Preis an den Kreisfeuerwehrverband Saarlouis, vertreten durch Bernd Paul, Brandinspekteur und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes (li) und Helmut Engeldinger, Geschäftsführer, im Beisein von Landesbrandinspekteur Bernd Becker (re).



Foto rechts: Die Delegation des KfV Saarlouis mit LBI Bernd Becker und Ministerin Monika Bachmann (von links).

Bericht: Gabi Kiefer
Fotos: Ministerium für Soziales, Arbeit und Sport des Saarlandes

Mehr Informationen zu diesem Thema unter www.kfv-sls.de